
RICHTLINIEN FÜR ELTERN BEI INTERNATIONALEN JUNIOREN- TITELWETTBEWERBEN / RICHTLINIEN FÜR JUNIORENMANNSCHAFTEN

Betreff

Diese Richtlinien regeln die Anwesenheit von Eltern (einschließlich Verwandten) an internationalen Junioren-Titelwettkämpfen (Europameisterschaften und/oder Weltmeisterschaften, bei denen Athleten unter 18 Jahren nominiert werden) in den Disziplinen Wasserski, Wakeboard und Wakesurf als Einzel- und/oder Mannschaftsteilnehmer, die den FSSW und die Schweiz vertreten.

Ziel

Das Ziel ist es, einen konstruktiven Teamgeist zu schaffen und sowohl die bestmögliche Teamleistung und -erfahrung als auch die bestmögliche Leistung und Erfahrung jedes einzelnen Athleten zu erreichen.

Kompetenz

Die Fachausschüsse der FSSW für die Disziplinen Wasserski, Wakeboard und Wakesurf geben in Absprache mit ihren Auswahlkommissionen diese Richtlinien bekannt, um im Einklang mit den oben genannten Zielen einen bestmöglichen und reibungslosen Ablauf dieser Juniorenwettkämpfe zu gewährleisten.

Leitlinien

- Die Reise wird vom Technischen Leiter der Abteilung koordiniert.
- Die ausgewählten Athleten reisen (soweit möglich) gemeinsam.
- Das Hotel, in dem das gesamte Team untergebracht wird, wird vom Technischen Leiter der Abteilung gebucht.
- Das Team besteht aus den ausgewählten Athleten, dem Nationalmannschaftskapitän und gegebenenfalls einem Teamkoordinator bzw. stellvertretenden Mannschaftskapitän
- Alle Teammitglieder verbringen die Zeit am Wettkampfort gemeinsam als Team, um ihre geplanten Trainings- und Wettkampftermine gemäß dem Zeitplan wahrzunehmen
- Das gesamte Team bleibt als Einheit zusammen, um seine Teamkollegen anzufeuern, auch wenn es an diesem Tag bzw. zu dieser Zeit nicht selbst auf der Piste ist
- Die Eltern werden gebeten, ihre Anreise selbst zu organisieren
- Die Eltern werden gebeten, in einem anderen Hotel als das Team zu übernachten

- Die Skifahrer/Snowboarder können ihre Eltern nur zu bestimmten Zeiten (Freizeit) sehen. Diese Freizeit wird vom Mannschaftskapitän festgelegt
- Eltern, die die Wettkämpfe verfolgen möchten, dürfen ausschließlich als Zuschauer fungieren (kein Coaching). Die Eltern akzeptieren und respektieren die für die Veranstaltung geltenden Zuschauerregeln.
- Die Eltern werden gebeten, sich 45 Minuten vor dem Wettkampfzeitfenster des Athleten außerhalb der reservierten Vorbereitungszone für Athleten und fern vom Startbereich aufzuhalten.
- Die Eltern dürfen während dieser 45-minütigen Vorbereitungszeit vor dem Wettkampf nicht mit dem Athleten sprechen, auch nicht im Falle von Verzögerungen.
- Eltern dürfen als Zuschauer an der Eröffnungsfeier, der Siegerehrung und der Abschlussfeier teilnehmen.
- Die ausgewählte Mannschaft nimmt die üblichen täglichen Mahlzeiten gemeinsam als Team ein.
- Eltern ist die Teilnahme an den Mannschaftsmahlzeiten nicht gestattet.
- Die Skifahrer/Snowboarder bleiben bis zum Ende der Veranstaltung (nach Abschluss der Abschlussfeier) als Team zusammen.
- Die Rückreise des gesamten Teams von der Veranstaltung in die Schweiz wird von den technischen Leitern der Abteilung koordiniert.
- Sobald die Skifahrer/Snowboarder in die Schweiz zurückgekehrt sind, sind sie von allen Teamverpflichtungen befreit.

Der FSSW rät von einer häufigen Teilnahme der Eltern an diesen Veranstaltungen ab.

Eltern, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen möchten, werden vorab auf dieses Dokument hingewiesen.

Sollten der Skifahrer, der Snowboarder, die Eltern oder Verwandte den Inhalt dieser Richtlinien nicht akzeptieren, kann der FSSW die Auswahl ablehnen und den nächstverfügbaren Athleten auswählen.